

Michael Landgraf  
**Schöpfung**  
*Natur erkunden – Über die Schöpfung  
erzählen – Umwelt bewahren – Erntedank  
feiern*

ReliBausteine primar  
Stuttgart: Calwer Verlag, 2015  
80 Seiten m. s-w Abb.  
14,95 €  
ISBN 978-3-7668-4344-9



In der Reihe ReliBausteine primar hat sich Michael Landgraf im just erschienenen Band des Themas Schöpfung angenommen. Die in diesem Band angebotenen Materialien gruppieren sich um vier Schwerpunkte, um das Thema Schöpfung aufzuschlüsseln.

Um die Schöpfung als Schöpfung entdecken zu können, ist es unabdinglich, Natur als solche überhaupt wahrzunehmen, forschend die Natur zu bestaunen, genau hinzuschauen und dabei sowohl die Schönheiten als auch die Gefährdungen der Natur zu entdecken. Folgerichtig widmet sich ein erster Schwerpunkt des Heftes dem Thema „Natur erkunden“. So findet sich bei den angebotenen Bausteinen die Aufgabe, mit unterschiedlichen Sinnen die Welt zu erkunden und einen Fühl-Karton oder einen Spürpfad zu gestalten. Ein anderer Baustein stellt den Schneekristallforscher Wilson Bentley vor, dessen sonderbar anmutende Leidenschaft, Schneeflocken zu sammeln, vor Augen führt, wie in den scheinbar unwichtigen und vergänglichen Naturerscheinungen Besonderheiten zu entdecken sind, die eben nicht unmittelbar aufleuchten – entdeckte Bentley doch, dass keine Schneeflocke der anderen glich.

Warum ist die Natur so, wie sie ist? Wo liegt ihr Ursprung? In den biblischen Geschichten vom Anfang und in Schöpfungserzählungen aus aller Welt lassen sich Antworten auf diese Fragen finden. Die biblischen Erzählungen von der Vertreibung aus dem Paradies, von Kain und Abel, von der Sintflut und vom Turmbau zu Babel geben gewichtige Impulse, wie die Frage beantwortet werden könnte, wieso wir keine „paradiesischen Verhältnisse“ mehr haben. So bietet der zweite Schwerpunkt des Bandes „Über die Schöpfung erzählen“ Bausteine zu diesen biblischen und nichtbiblischen Erzählungen an: Mithilfe von sogenannten Basiskarten können die Schülerinnen und Schüler einen Überblick über die biblischen Anfangsgeschichten gewinnen. Sie können die Schöpfungsgeschichte kreativ gestalten, über den Sinn des siebten Schöpfungstages nachdenken, in Gefühlsfarben die Wut Kains nachvollziehen, die Noah-Geschichte mit Bildern, die sich im Heft finden, nacherzählen oder Einzelaussagen der Geschichte mit Farben, Bildern oder Symbolen veranschaulichen oder aber

einen Turm des Nicht-Verstehens und einen Turm des Verstehens bauen und vieles mehr.

Die Erkenntnis, dass die Welt nicht mehr so ist, wie sie einmal war, ist schon im Arbeitsmaterial des zweiten Schwerpunktes angeklungen. Die Frage, die sich unmittelbar anschließt, ist die, welche Schritte wir gehen können, damit die Welt bewahrt und lebenswert bleibt. So stellt der dritte Schwerpunkt des Materialbandes das Thema „Umwelt bewahren“ in den Mittelpunkt. Die Materialbausteine geben den Kindern die Möglichkeit, darüber nachzudenken, was sie vermissen würden, wenn es die Welt nicht mehr gäbe, Verkehrsschilder mit dem zu gestalten, worauf man besonders achten sollte, eigene Regeln für einen sorgsam Umgang mit der Schöpfung aufzustellen und sich mit Personen (Franz von Assisi, Albert Schweitzer, Häuptling Seattle) zu beschäftigen, die sich in je eigener Weise für die Bewahrung der Schöpfung eingesetzt haben.

Der vierte Schwerpunkt des Heftes „Erntedank feiern“ nimmt noch einmal ausdrücklich den Dank für die Schöpfung in den Blick: Warum feiern wir Erntedank? Worum bitte ich? Wofür danke ich? Hier finden sich Gestaltungselemente für einen Erntedank-Gottesdienst.

Der Autor gibt zu Beginn des Bandes eine hilfreiche theologische Einführung in das Thema. Didaktisch-methodische Überlegungen schließen sich an. Hilfreich sind die für jeden Schwerpunkt formulierten Kompetenzen, die dem Benutzer zugleich in der gebotenen Kürze einen Überblick über das gesamte Heft verschaffen. Die angebotenen Bausteine bzw. Arbeitsblätter bieten eine Fülle an unterschiedlichen Zugängen zu den jeweiligen Themenbereichen, sind zum Teil aber sehr textlastig. Mancher Arbeitsauftrag könnte offener formuliert sein, um nicht schon die mögliche Denkrichtung der Antwort zu insinuieren. Als Materialfundus und -steinbruch und als Ideenpool ist der Band äußerst empfehlenswert!

*Andrea Velthaus-Zimny, Mainz*

© [www.eulenfisch.de](http://www.eulenfisch.de)